

## INFORMATIONEN FÜR STUDIENANFÄNGER

### BACHELOR TRANSLATION

7. Oktober 2014

#### Einführung

10:00–11:30 Uhr

Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.

Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS4

12:00–12:45 Uhr

Einführung für die Sprachschwerpunkte

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S102

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113

13:30–14:30 Uhr

Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich und die translatorischen Wahlfächer

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S102

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113

15:00–15:30 Uhr

Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich und die translatorischen Wahlfächer Galicisch und Katalanisch sowie Baskisch:

Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und den Nachweis der Sprachkenntnisse mit.

Die **Moduleinschreibung in die Module des Sprachschwerpunkts, des translatorischen Wahlfachs und des translatorischen Wahlbereichs** findet vom 01.10.2014, 9:00 Uhr bis 15.10.2014, 12:00 Uhr im Windhundverfahren über das „Tool“ statt. Die Einschreibung ist in diesem Zeitraum auch zu den Sprechzeiten im Sekretariat möglich. Voraussetzung für die Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung ist, dass Sie vorher einen Sprachschwerpunkt gewählt haben. Als Sprachschwerpunkt/Kernfach können Sie nur eine Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) wählen, für die Sie die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben. Die **Schwerpunktwahl** erfolgt bis 22.09.2014 online über <https://almaweb.uni-leipzig.de/anmeldung/bookings/student>. Unter dieser Adresse können Sie sich bis 15.10.2014 auch für ein translatorisches Wahlfach anmelden. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ialt.de](http://www.ialt.de).

#### **Einschreibung in die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften (nichttranslatorische Wahlmodule)**

Am 07. und 08.10.2014 im GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.09, 11:00 bis 16:30 Uhr.

In diese universitätsoffenen Module können Sie sich auch eigenständig über das „Tool“ mit Hilfe der vom Studentensekretariat bei der Immatrikulation übergebenen Zugangsdaten eintragen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ialt.de](http://www.ialt.de).

### MASTER TRANSLATOLOGIE

8. Oktober 2014

#### Einführung

12:00–13:30 Uhr

Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.

Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS5

14:00–14:30 Uhr

Einführung für die Sprachschwerpunkte

(B-Sprache = Sprache der Eignungsprüfung)

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S102

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 113

- 14:45—15:30 Uhr Einführung für den translatorischen Wahlbereich  
 Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126  
 Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110  
 Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111  
 Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113
- 15:45—16:30 Uhr Einführung für den translatorischen Wahlbereich Galicisch und Katalanisch  
 und die Sprachkompetenz-Module Wahlbereich Baskisch, Galicisch und Katalanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – wenn Sie im Wahlbereich Übersetzen eine zweite B- oder C-Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) studieren möchten – den Nachweis der Sprachkenntnisse auf Niveau C1 GER mit.

Die **Moduleinschreibung** findet vom 01.10.2014, 9:00 Uhr bis 15.10.2014, 12:00 Uhr im Windhundverfahren über das „Tool“ statt. Die Einschreibung ist in diesem Zeitraum auch zu den Sprechzeiten im Sekretariat möglich. Voraussetzung für die Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung ist, dass Sie vorher einen Sprachschwerpunkt gewählt haben. Als Sprachschwerpunkt/Kernfach können Sie nur eine Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) wählen, für die Sie die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben. Die **Schwerpunktwahl** erfolgt bis 22.09.2014 online über <https://almaweb.uni-leipzig.de/anmeldung/bookings/student>.

## MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

- 8. Oktober 2014 Einführung**  
 12:00–13:30 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.  
 Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS5
- 16:00–16:30 Uhr Einführung für den Sprachschwerpunkt  
 (B-Sprache = Sprache der Eignungsprüfung)  
 Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126  
 Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110  
 Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111  
 Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113
- 16:45–17:15 Uhr Einführung für den Wahlbereich  
 Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126  
 Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110  
 Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111  
 Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S113
- 17:30–18:00 Uhr Einführung für die Sprachkompetenz-Module Wahlbereich Baskisch, Galicisch  
 und Katalanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 113

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – wenn Sie im Wahlbereich Dolmetschen eine zweite B- oder C-Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) studieren möchten – den Nachweis der Sprachkenntnisse auf Niveau C1 GER mit.

Die **Moduleinschreibung** findet vom 01.10.2014, 9:00 Uhr bis 15.10.2014, 12:00 Uhr im Windhundverfahren über das „Tool“ statt. Die Einschreibung ist in diesem Zeitraum auch zu den Sprechzeiten im Sekretariat möglich. Voraussetzung für die Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung ist, dass Sie vorher einen Sprachschwerpunkt gewählt haben. Als Sprachschwerpunkt/Kernfach können Sie nur eine Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) wählen, für die Sie die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben. Die **Schwerpunktwahl** erfolgt bis 22.09.2014 online über <https://almaweb.uni-leipzig.de/anmeldung/bookings/student>.

## TERMINE

### MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das Tool vom 01.10.2014, 9:00 Uhr bis 15.10.2014, 12:00 Uhr im Windhundverfahren.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das Tool vom 01.10.2014, 9:00 Uhr bis 08.10.2014, 17:00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

### PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit (09.02.2015 bis 27.02.2015) stattfinden können.

Vom 20. Oktober 2014, 9:00 Uhr, bis 15. November 2014 können Sie sich im Tool selbstständig über die Beleginfo vom Modul abmelden (Belegstatus auf "Nicht bestätigt" ändern). Danach ist eine Abmeldung von der Prüfung nur noch schriftlich im Prüfungsamt (bis 09.01.2015 ohne Angabe von Gründen) möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage.

## KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.ialt.de](http://www.ialt.de) > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

### PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	<a href="mailto:schmitt@uni-leipzig.de">schmitt@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.paschmitt.de">http://www.paschmitt.de</a> Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	<a href="mailto:sinner@uni-leipzig.de">sinner@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.carstensinner.de">http://www.carstensinner.de</a> Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian	<a href="mailto:sbastian@rz.uni-leipzig.de">sbastian@rz.uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.uni-leipzig.de/~bastian/">http://www.uni-leipzig.de/~bastian/</a> Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann Geschäftsführender Institutsdirektor	<a href="mailto:klaudiebau@aol.com">klaudiebau@aol.com</a> Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage H5 5.07

### STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	<a href="mailto:schmitt@uni-leipzig.de">schmitt@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.paschmitt.de">http://www.paschmitt.de</a> Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, H5 5.05
Französisch	Professor Dr. Sabine Bastian (Master-Studiengänge)	<a href="mailto:sbastian@rz.uni-leipzig.de">sbastian@rz.uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.uni-leipzig.de/~bastian/">http://www.uni-leipzig.de/~bastian/</a> Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage H5 5.08
	Dr. Harald Scheel (BA und Diplomstudiengänge)	<a href="mailto:scheel@rz.uni-leipzig.de">scheel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	<a href="mailto:umbreit@rz.uni-leipzig.de">umbreit@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel@rz.uni-leipzig.de">emsel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, H5 5.12

## FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

### Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Priska Fronemann Julia Protze Miriam Speckmann	<a href="http://mentoren.philol.uni-leipzig.de">http://mentoren.philol.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, H3 3.14
		Di Do	14:00–16:00 Uhr 13:00–15.00 Uhr	
und nach Vereinbarung				

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, H5 5.01
	Verena Ritter (Studentenvertreterin)	5. Etage, H3 3.12

### KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting@rz.uni-leipzig.de">herting@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel@rz.uni-leipzig.de">scheel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	<a href="mailto:umbreit@rz.uni-leipzig.de">umbreit@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel@rz.uni-leipzig.de">emsel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	Etage, H5 5.12

### PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	<a href="mailto:steinhag@rz.uni-leipzig.de">steinhag@rz.uni-leipzig.de</a> <a href="http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen/">http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen/</a> Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		EG, H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13:00–17.30 Uhr 09:00–11:30 Uhr 13:00–15:30 Uhr	

### SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Julia Orthey-Hertsch	<a href="mailto:ialt@rz.uni-leipzig.de">ialt@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10:00–11:30 Uhr 14:30–15:30 Uhr geschlossen	

### FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	<a href="mailto:fsr_aluti@yahoo.de">fsr_aluti@yahoo.de</a> <a href="http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti">http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti</a>	3. Etage, H3 3.12
------------------	---	----------------------

## HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation  
Lehrveranstaltungen mit 1 SWS: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)  
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen  
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung. Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis wird eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt.

## SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

### English for Specific Purposes – A Variety of English

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:30–14:00 Uhr, Beethovenstraße 15, H5 5.16

**Beginnt am 20.10.2014 in Beethovenstraße 15, H4 4.15**

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

### Academic Writing – An Interdisciplinary Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:45–12:15 Uhr, Beethovenstraße 15, HS 2010

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices.

On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form.

One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

### Übersetzen Deutsch-Englisch

House, Thandi

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

### Übersetzen Englisch-Deutsch

Theobald, Jasmin  
(Leipzig)

**Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003**

### Übersetzen Französisch-Deutsch

Oertl, Christian  
(Leipzig)

**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002**

### Übersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S411

### Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S429

### **Tutoría de fonética alemana para hispanohablantes**

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S404

Valman, Giselle  
(Leipzig)

Las interferencias fonéticas de la lengua materna pueden obstaculizar la comunicación en la lengua extranjera. Dichas interferencias refieren no solamente a la articulación de sonidos, acentuación y trazado rítmico/melódico, sino que también a la comprensión auditiva de estos mismos. El objetivo principal de esta tutoría es, ayudar a estudiantes españoles de Erasmus a mejorar su pronunciación en alemán y poder así comunicarse de manera más fluida. A través de ejercicios basados en fundamentos contrastivos de la fonética, se abordarán interferencias típicas de hispanohablantes en alemán. Para participar no es requerimiento tener un nivel determinado del idioma.

### **Einführung in die Sprachtechnologie und ihre Anwendung auf die Übersetzung Introducción al Procesamiento del Lenguaje Natural (NLP) y aplicaciones al tratamiento de textos escritos**

Kotz, Gabriela  
(Concepción/Chile)

Vorlesung/Seminar in spanischer Sprache

04.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

05.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, NSG S 428

11.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

12.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, NSG S 428

12.11.2014, 9:15–10:45 GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

18.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

25.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

26.11.2014, 9:15–10:45 GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Curso introductorio que aborda fundamentos teóricos, procedimientos y aplicaciones en el ámbito del procesamiento automático del lenguaje humano, centrándose en su aplicación al tratamiento lingüístico y computacional de textos escritos. Este curso no requiere de conocimientos previos.

## LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 13.10.2014

### STUDIENGANGÜBERGREIFENDES ANGEBOT

#### **Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden**

Bastian, Sabine

Montag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms sowie alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden des IALT)

In Fortführung der in den vergangenen Semestern angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der TeilnehmerInnen vorgegeben sind, Probleme der Varietätenlinguistik sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn auf [moodle](#) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*DoktorandInnenkolloquium\*) möglichst bis Anfang Oktober einzuschreiben.

#### **Wissenschaftliches Kolloquium für Abschlussarbeiten**

Bastian, Sabine

Montag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

**Beginnt am 20.10.2014**

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf [moodle](#) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Abschlussarbeiten\*) einzuschreiben.

#### **Doktorandenseminar**

##### ***Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung***

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14täglich, gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der

sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastroradi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

## **Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Schmitt, Peter A./

Heyne, Maria

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmetho-



den, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl., gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Hernández Socas, Elia/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende**

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl., ungerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación  
Hernández Socas, Elia

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch**

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Das Ziel ist nicht, möglichst viel zu übersetzen, sondern anhand des Texts möglichst viel zu lernen, um für analoge Fälle vorbereitet zu sein.

Selbstverständlich unter Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte, wie Zeitdruck, Marktpreise, Übersetzungswerkzeuge. Thema, Texttyp, Textsorte und Quellenmaterial werden in der ersten Sitzung besprochen. Die TN liefern ab der zweiten Sitzung ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an [schmitt@rz.uni-leipzig.de](mailto:schmitt@rz.uni-leipzig.de). In den Sitzungen werden die zugelieferten ZT projiziert, von der Gruppe geprüft und korrigiert. Es werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung (auch in analogen Fällen) diskutiert, das Korrekturlesen geübt sowie ein konsensfähiger ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, hier wird auch das Material bereitgestellt.

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im Handbuch Translation: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt.

### **Mock-Konferenz**

Schäfer, Josephine

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

### **Mock-Konferenz**

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA, (14tägl., ungerade Wochen)

### **English for Specific Purposes - A Variety of English**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:30–14:00 Uhr, Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 20.10.2014

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

### **Fachkommunikation**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9:00–10:30 Uhr, Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

### **Vertextungsstrategien**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

### **Sprechgestaltung für Dolmetscher**

#### **Stimmphysiologie – Häufige Stimm-, Sprach- u. Sprechstörungen**

Knorpp, Philine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-01 (14täglich)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem hörerbezo-genem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, das situativ angemessene und hörerbezo-gene Sprechen.

Informationen zur Eintragung in die Teilnehmerliste unter [www.uni-leipzig.de/~sprech](http://www.uni-leipzig.de/~sprech)

# BACHELOR TRANSLATION

## TUTORIEN

### Einführung in die Linguistik

Empfohlen für alle Teilnehmer an der Vorlesung „Einführung in die Linguistik“  
Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S223

Wagner, Katrin Josephine  
(Leipzig)

### Französische Grammatik

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Am 07.01.2015, 21.01.2015 und 04.02.2015 findet die Veranstaltung in HSG H001 statt.

Oertl, Christian  
(Leipzig)

## PFLICHTMODULE SPRACHÜBERGREIFEND

### 04-005-1001 Allgemeine Translatologie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

#### 1. Semester

#### Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

##### *Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens*

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am Samstag, 11. und 18. Oktober 2014, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach „Übersetzen/Dolmetschen“; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

- (1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.
- (2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.
- (3) Blick in die "Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.). Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung. Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

#### Vorlesung Allgemeine Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 9:15–10:00 Uhr, HSG HS 4

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Aspekte, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Sprache und Translatologie von Relevanz sind. Themenkomplexe sind neben einem kurzen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache ihre innere Struktur (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik), kognitive Voraussetzungen, Funktion, Gebrauch und historische Veränderung im gesellschaftlichen Kontext. Dabei werden jeweils auch die wichtigsten Methoden und die Ziele ihrer Analyse behandelt.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

## **Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)**

### ***Translationsbezogene Textredaktion***

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S102

Neuhaus, Jana

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltex-te soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S423

Heyne, Maria

Gruppe C: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S102

Rothe, Laura  
(Leipzig)

## **04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)**

##### ***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung, Samstag, 10. und 24. Januar 2015, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation, terminologische Normen, Semiotisches Dreieck (Benennung/Begriff/Gegenstand), Synonymie, Polysemie, Definitionen, Begriffssysteme und ihre Darstellung, Elemente terminologischer Datenbanken und ihre Benennung, Makro- und Mikrostruktur terminologischer Datenbanken, Terminologiearbeit, Terminologieextraktion, Terminologie-management, Terminologieforschung, Produkte der Terminologiearbeit (z.B. Wörterbücher auf PC, Mac, iPad, iPhone, Android Smartphones).

#### **Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)**

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2014, Déjà-vu, MemoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel Multiterm 2014 (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2014 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essential,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2014
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

## **Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15:15-16:45 Uhr, HSG HS 6

Die Translationspraxis wird absolut beherrscht von Fachtexten. Die meisten sind a) technischen Inhalts und b) ein Geflecht aus verbaler und nonverbaler Information. Der seit Jahren andauernde Trend zur Visualisierung führt zu einer immer stärkeren Verschiebung der kommunikativen Fracht eines Texts weg vom Verbalen zum Nonverbalen. Manche Textsorten, wie etwa Manuals oder Patentschriften, sind ohne die zugehörigen Abbildungen nicht oder kaum zu verstehen - geschweige denn richtig zu übersetzen. Auf Grund der Bedeutung fachlicher Bilder für die richtige Interpretation von Fachtexten (z. B. Disambiguierung polysemer Benennungen) werden in diesem Seminar die Konventionen technischer Zeichnungen in dem für Übersetzer/Dolmetscher relevanten (d.h. beschränkten) Umfang vermittelt. Berücksichtigt wird auch die Kulturspezifika technischer Zeichnungen hinsichtlich der Symbole und Darstellungsarten (z. B. Europäische und Amerikanische ISO-Methode). Die Teilnehmer werden durch diesen Kurs in die Lage versetzt, technische Zeichnungen in verschiedenen Ansichten und Darstellungsarten (auch Isometrien, Explosionszeichnungen) lesen und im Wesentlichen verstehen zu können. Dies beschleunigt nicht nur die Translationsleistung (und bei Freiberuflern mithin das erzielbare Einkommen), sondern fördert auch die Translationsqualität. Letztlich verbessert die hier vermittelte Kompetenz die Kommunikationsfähigkeit der Translatoren mit Fachleuten technischer Disziplinen und damit die Anerkennung als professioneller Kommunikationspartner.

## **PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT**

### **SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH**

#### **04-005-1002-E Sprachkompetenz B-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

##### **1. Semester**

#### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

***English(es), Culture(s) and Intercultural Communication***

Herting, Beate

Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, HSG HS 4

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide, and it is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are intended to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field. We will discuss basic concepts such as culture and cultural competence as well as fundamental links between culture and text.

#### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

***English – Text & Language***

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S428

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what is known as collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Grammar revision will also play a part.

Required language level: B2 CEFR.

#### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

***Mündliche Sprachpraxis Englisch (1 SWS)***

House, Thandi

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 13:15-14:45 Uhr, NSG S327

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 13:15-14:45 Uhr, NSG S327

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 15:15-16:45 Uhr, NSG S327

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 15:15-16:45 Uhr, NSG S327

### **Übersetzen Englisch (1 SWS)**

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

### **04-005-1004-E Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

#### **Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens**

Schwend, Joachim

Mittwoch, 7:15–8:45 Uhr, HSG HS3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor. Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung. Eine Klausur schließt die Vorlesung ab.

#### **The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles**

Böhnke, Dietmar

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

#### **British Youth Culture**

Steger, Clarissa

**Diese Vorlesung mit Seminarcharakter wird in Form von Blockveranstaltungen im Januar 2015 angeboten. Der Veranstaltungsort und die konkreten Zeiten dafür werden Ende Dezember über die Homepage des Instituts für Anglistik bekannt gegeben.**

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Seite des Instituts für Anglistik:

<http://anglistik.philol.uni-leipzig.de/de/aktuelles>

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### **Übersetzen Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Die Veranstaltung baut auf den Grundkenntnissen auf, die in den ersten Semestern im Hinblick auf Übersetzungsstrategien und Recherchemethoden erworben wurden, und hat das Ziel, diese zu vertiefen und zu festigen. Gegenstand der Veranstaltung sind allgemeinsprachliche Texte sowie Textsorten mit geringem Fachlichkeitsgrad, die für die Übersetzungspraxis relevant sind.

### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S325

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S101

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at “proper” translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language.

## **SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH**

### **04-005-1002-F Sprachkompetenz B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **1. Semester**

#### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Französische Grammatik***

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S112

#### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

##### ***Phonetik***

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

En s'appuyant sur quelques textes incontournables de la culture française ainsi que des exercices d'apprentissage phonétique et d'acquisition lexicale, le cours s'adresse aux étudiants germanophones désireux d'améliorer leur prononciation, d'enrichir leur vocabulaire et d'approfondir leur connaissance du patrimoine culturel français.

#### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S303

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S226

Dans ce cours d'expression orale, de rédaction et de contraction de textes, les étudiants seront amenés à développer leurs compétences discursives et à réfléchir aux différentes techniques de l'expression écrite.

### **04-005-1004-F Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### ***Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels***

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de brosse un tableau de la société française contemporaine en abordant les grands thèmes de l'actualité française.

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### ***Civilisation française – Aspects constitutionnels***

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

## Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

### Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S325

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S414

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

## SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

### 04-005-1002-R Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: **Alexander Behrens**

#### 1. Semester

#### Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

##### *Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I*

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

#### Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

#### Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

##### *Translationsbezogener Spracherwerb (4 SWS)*

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 9:15–12:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

### 04-005-1004-R Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: **Dr. Hannelore Umbreit**

#### 3. Semester

#### Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bujanow, Boris

Donnerstag, 9:15–10.45 Uhr, NSG S321

(Leipzig)

#### Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

##### *Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch*

Umbreit, Hannelore

**Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr, NSG S314**

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifik. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

#### Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)



## SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

### **04-005-1002-S Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch** **Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia** **1. Semester**

#### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Sprachpraxis Spanisch***

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Sprachpraxis Spanisch (3 SWS)***

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 8:30–10:45 Uhr, NSG S426

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

## 04-005-1004-S Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

### 3. Semester

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### ***Kulturstudien Spanien***

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Tabares Plasencia, Encarnación/  
Lauzirika Amias, Unai/  
Barbero Patiño, Daniel/  
Bernaus Griñó, Óscar

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte des modernen Spaniens behandelt: politische Struktur, regionale Unterschiede aus vielfältigen Perspektiven (z. B. Linguistik, Soziologie, Geschichte, Recht etc.). Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Unterrichtssprache ist Spanisch.

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### ***Kulturstudien Lateinamerika***

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionando con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Rodríguez, Daniel

#### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

##### ***Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch***

Montag, 11:15–12:45 Uhr, SG S223

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientiert.

Emsel, Martina

## WAHLPFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT

## 04-005-1007-E Translation I B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

### 5. Semester

#### ***Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)***

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S227

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S427

House, Thandi

#### ***Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)***

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

Heyne, Maria

#### ***Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)***

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

House, Thandi

**04-005-1007-F Translation I B-Sprache Französisch****Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****5. Semester*****Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)***

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Différents exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants.

***Traduction Commerciale (2 2WS)***

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

***Übersetzen Französisch-Deutsch (2 SWS)***

Bastian, Sabine

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Dieser Kurs dient der Vertiefung und Festigung translatorischer Kompetenzen. Bestandteil des Unterrichts sind die Diskussion von vorbereiteten Übersetzungen sowie das Übersetzen vom Blatt.

**04-005-1007-R Translation I B-Sprache Russisch****Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit****5. Semester*****Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)***

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

***Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)***Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S321

***Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)***Umbreit, Hannelore/  
Lehmann, Julia (Leipzig)

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

**04-005-1007-S Translation I Spanisch****Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger****5. Semester*****Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)***

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S228

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

***Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S429

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología, psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción. El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.***Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)***Krüger, Elke/  
Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## WAHLMODULE

### TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH UND WAHLFACH ENGLISCH

#### 04-005-1002-E Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

##### 1. Semester

##### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### ***English(es), Culture(s) and Intercultural Communication***

Herting, Beate

Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, HSG HS4

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide, and it is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are intended to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field. We will discuss basic concepts such as culture and cultural competence as well as fundamental links between culture and text.

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***English – Text & Language***

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S428

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what is known as collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Grammar revision will also play a part.  
Required language level: B2 CEFR.

##### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Mündliche Sprachpraxis Englisch (1 SWS)***

House, Tahndi

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 13:15-14:45 Uhr, NSG S327

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 13:15-14:45 Uhr, NSG S327

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 15:15-16:45 Uhr, NSG S327

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 15:15-16:45 Uhr, NSG S327

##### **Übersetzen Englisch (1 SWS)**

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

## 04-005-1004-E Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

### 3. Semester

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

(Institut für Anglistik)

##### ***Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens***

Schwend, Joachim

Mittwoch, 7:15–8:45 Uhr, HSG HS3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor. Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung. Eine Klausur schließt die Vorlesung ab.

##### ***The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles***

Böhnke, Dietmar

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

##### ***British Youth Culture***

Steger, Clarissa

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG HS10

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Seite des Instituts für Anglistik:

<http://anglistik.philol.uni-leipzig.de/de/aktuelles>

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### ***Übersetzen Englisch-Deutsch***

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Die Veranstaltung baut auf den Grundkenntnissen auf, die in den ersten Semestern im Hinblick auf Übersetzungsstrategien und Recherchemethoden erworben wurden, und hat das Ziel, diese zu vertiefen und zu festigen. Gegenstand der Veranstaltung sind allgemeinsprachliche Texte sowie Textsorten mit geringem Fachlichkeitsgrad, die für die Übersetzungspraxis relevant sind.

#### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

##### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S325

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S101

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language.

**04-005-1007-E Translation I zweite B-Sprache Englisch  
(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)**

**5. Semester**

**Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)**

House, Thandi

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S227

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S427

**Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)**

Heyne, Maria

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

**Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)**

House, Thandi

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

**TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH UND WAHLFACH FRANZÖSISCH**

**04-005-1002-F Sprachkompetenz B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**1. Semester**

**Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

**Französische Grammatik**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S112

**Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

**Phonetik**

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

En s'appuyant sur quelques textes incontournables de la culture française ainsi que des exercices d'apprentissage phonétique et d'acquisition lexicale, le cours s'adresse aux étudiants germanophones désireux d'améliorer leur prononciation, d'enrichir leur vocabulaire et d'approfondir leur connaissance du patrimoine culturel français.

**Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S303

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S226

Dans ce cours d'expression orale, de rédaction et de contraction de textes, les étudiants seront amenés à développer leurs compétences discursives et à réfléchir aux différentes techniques de l'expression écrite.

**04-005-1004-F Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**3. Semester**

**Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

**Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels**

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de brosser un tableau de la société française contemporaine en abordant les grands thèmes de l'actualité française.

**Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

**Civilisation française – Aspects constitutionnels**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

## **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

### **Übersetzen Französisch-Deutsch**

Scheel, Harald

Gruppe A: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S325

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S414

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

## **04-005-1007-F Translation I B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

### **5. Semester**

#### ***Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)***

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Différents exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants.

#### ***Traduction Commerciale (2 SWS)***

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

#### ***Übersetzen Französisch-Deutsch (2 SWS)***

Bastian, Sabine

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Dieser Kurs dient der Vertiefung und Festigung translatorischer Kompetenzen. Bestandteil des Unterrichts sind die Diskussion von vorbereiteten Übersetzungen sowie das Übersetzen vom Blatt.

## **TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH UND WAHLFACH GALICISCH**

### **04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **1. Semester**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### ***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S412

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, SG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

## 04-005-1004-G Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

### 3. Semester

#### Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

##### *Lingua galega: historia e actualidade*

Barbero Patiño, Daniel

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

#### Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

##### *Lingua galega: historia e actualidade*

Barbero Patiño, Daniel

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

Mittwoch, 17:00–20:30 Uhr

#### Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

##### *Übersetzen Galicisch-Deutsch*

Bahr, Christian

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltexte auf Deutsch zu ergänzen ist.

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH UND WAHLFACH KATALANISCH

### 04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)

##### *Iberoromanische Linguistik (1 SWS)*

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

#### Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

##### *Katalanisch I (5 SWS)*

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.





## 04-005-1004-K Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

### 3. Semester

#### Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

##### *Katalanische Sprache und Gesellschaft*

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Montag, 15:00–17:00 Uhr, Neues Augusteum, A-07

L'objectiu principal del curs és el de proporcionar l'estudiant coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

#### Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

##### *Kulturstudien/Sprache Katalanisch (3 SWS)*

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Donnerstag, 13:00–17:00 Uhr, NSG S423

En aquest seminari continuarem amb l'aprenentatge i aprofundiment de les estructures de la llengua, amb continguts estretament vinculats amb la cultura dels Països Catalans. El nostre objectiu és atènyer un nivell B2 segons el marc comú de referència europeu i oferir una molt bona base de coneixements lingüístics que permetin de millorar especialment les competències mediadores.

#### Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

##### *Übersetzen Katalanisch-Deutsch (1 SWS)*

Sinner, Carsten

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

## 04-005-1007-K Translation I Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

### 5. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1007-K im als Ergänzungsfach ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen

#### *Ars culinaria*

Bernaus Griñó, Òscar

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Dienstag, 17:00–19:00 Uhr, HSG H001

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH UND WAHLFACH RUSSISCH

### 04-005-1002-R Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: **Alexander Behrens**

#### 1. Semester

##### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

###### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

###### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

###### ***Translationsbezogener Spracherwerb (4 SWS)***

Behrens, Tatiana  
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–12:45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

### 04-005-1004-R Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: **Dr. Hannelore Umbreit**

#### 3. Semester

##### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S321

##### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

###### ***Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch***

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S321

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

##### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

###### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch***

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S222

## 04-005-1007-R Translation I B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

### 5. Semester

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)**

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S321

(Leipzig)

#### **Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore/

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Lehmann, Julia (Leipzig)

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH UND WAHLFACH SPANISCH

## 04-005-1002-S Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia

### 1. Semester

#### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Sprachpraxis Spanisch***

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

### ***Sprachpraxis Spanisch (3 SWS)***

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 8:30–10:45 Uhr, NSG S426

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

## **04-005-1004-S Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

Tabares Plasencia, Encarnación/

#### ***Kulturstudien Spanien***

Lauzirika Amias, Unai/

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Barbero Patiño, Daniel/

Bernaus Griñó, Óscar

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte des modernen Spaniens behandelt: politische Struktur, regionale Unterschiede aus vielfältigen Perspektiven (z. B. Linguistik, Soziologie, Geschichte, Recht etc.). Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Unterrichtssprache ist Spanisch.

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

#### ***Kulturstudien Lateinamerika***

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionando con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch***

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S223

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientiert.

## **04-005-1007-S Translation B-Sprache I Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

### **5. Semester**

#### ***Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)***

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S228

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

### **Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S429

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología, psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción. El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

### **Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)**

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **WAHLBEREICH BASKISCH**

### **04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **1. Semester**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Baskisch I**

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Baskisch III**

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S104

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

### Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach 02-005-1014-JU Jura – Grundlagen der Rechtswissenschaften Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

#### **Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

##### **Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften**

Kahlo, Michael

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, HSG HS9

Die Veranstaltung dient der Einführung in das rechtswissenschaftliche Denken, einschließlich der Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Zu diesem Zweck sollen unter anderem folgende Fragen und Probleme erörtert werden: Rechtsbegriff und Rechtsgeltung; die wichtigsten Grundunterscheidungen und Abgrenzungen des Rechts (z. B. die binnenrechtliche Unterscheidung von öffentlichem, bürgerlichen und Strafrecht sowie die Abgrenzung des Rechts von der Moral und der Rechtswissenschaft von anderen, sog. Nachbarwissenschaften); die Lehre der Gesetzesauslegung (juristische Hermeneutik); das Recht als internationale Ordnung; und die Struktur juristischen Argumentierens. Außerdem ist eine Einführung in die Gesetzgebungslehre vorgesehen. – Die Vorlesung ist so konzipiert, dass die behandelten Themen nicht nur abstrakt, sondern stets auch im Hinblick auf konkrete Konstellationen (Sachverhalte, gesetzliche Regelungen, Entscheidungen der Rechtsprechung) erörtert werden.

**Literatur:** Für die Veranstaltung wird zum Zweck vorlesungsbegleitender Vertiefung des behandelten Stoffes ein Reader mit klassischen rechtstheoretischen Texten und Literaturhinweisen zum Selbstkostenpreis angeboten. Dieser umfasst auch zahlreiche Literaturempfehlungen für das vorlesungsbegleitende Selbststudium. Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

##### **Öffentliches Recht**

Schwarz, Alexander

Montag, 16:00–18:00 Uhr, NSG S205

##### **Zivilrecht**

Loose, Sven

Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr, HSG HS9 beginnt am 20.10.2014

### Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach 11-005-1014-PH Pharmazie

#### Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

#### **Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

##### **Krankheitslehre (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

Donnerstag, 17:00–18:30 Uhr, Beckmann-Hörsaal, Brüderstr. 34

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Klassifizierung, Charakterisierung, Symptomatik, Diagnostik und Differentialdiagnostik von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele und Erklärung von modernen Diagnostikverfahren. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

##### **Pharmakotherapie (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

Mittwoch, 17:00–18:30 Uhr, Kleiner Hörsaal, Brüderstraße 34

In dieser Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse in der Pharmakotherapie und weiteren therapeutischen Maßnahmen von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische und pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Beachtung von klinischen Studien. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen und Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung bzw. -beratung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

### **Klinische Pharmazie (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

Dienstag, 18:00-19:30 Uhr, Eilenburger Str. 15a

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

### **Ergänzungsfach II - Philologisches Ergänzungsfach**

#### **Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Barbero Patiño, Daniel

Themen- und Terminabsprache am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

### **Ergänzungsfach II - Philologisches Ergänzungsfach**

#### **Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1007-K im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen

#### **Ars culinaria**

Bernaus Griñó, Òscar

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

**Dienstag, 17:00–19:00 Uhr, HSG H001**

### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

#### **04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Baskisch I**

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

#### **04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Baskisch III**

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S104

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.



### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

#### **04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S412

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, SG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

#### **04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

# MASTER TRANSLATOLOGIE

## Semesterübergreifende Veranstaltungen

### Academic Writing – An Interdisciplinary Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:45–12:15 Uhr, Beethovenstraße 15, HS 2010

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices.

On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form.

One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

## LEHRANGEBOT FÜR STUDIERENDE, DIE ZUM WS 2014/15 IMMATRIKULIERT WERDEN

Für Studierende, die das Studium im Oktober 2014 beginnen, gelten eine neue Studienordnung und Prüfungsordnung; sie treten mit dem WS 2014/15 in Kraft.

Inhaltliche Neuerung ist, dass die Fremdsprache im translatorischen Wahlbereich sowohl als C- als auch als zweite B-Sprache studiert werden kann. Im 1. FS sind die Studieninhalte für die zweite B- und die C-Sprache identisch.

## PFLICHTMODULE

### SPRACHÜBERGREIFEND

#### 04-TLG-2002 Projekt- und Translationsmanagement

Modulverantwortlich: Professor Peter A. Schmitt

##### 1. Semester

##### Vorlesung Projektmanagement (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

##### Vorlesung Dokumentations- und Translationsqualität (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG HS 6

Historische Entwicklung des Übersetzerarbeitsplatzes und der Übersetzerarbeitsmittel; aktuelle Arbeitsmittel (Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten, DTP-Programme, Terminologiedatenbanken, Translation-Memory-Systeme, maschinelle Übersetzung, Redaktionssysteme, automatische Fehlersuch- und Textoptimierungssysteme, Projektmanagementsysteme) und ihre Anwendungsgebiete; Effizienz-, Einkommens- und Qualitätssteigerung durch Einsatz professioneller Arbeitsmittel; Einbindung der Arbeitsmittel in den Translations- und Qualitätssicherungsprozess; Normen und Maßstäbe zur Beurteilung von Übersetzungsqualität.

##### Kolloquium Forschungskolloquium (2 SWS)

##### Gruppe A: *Wissenschaftliches Kolloquium für Abschlussarbeiten*

Bastian, Sabine

Montag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

**Beginnt am 20.10.2014**

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf [moodle](#) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Abschlussarbeiten\*) einzuschreiben.

## **Gruppe B: Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14täglich, gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastroradi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexen, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich

der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Gruppe C: Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten**

Schmitt, Peter A./  
Heyne, Maria

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

### **Gruppe D: Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl., gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Hernández Socas, Elia/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

Im Rahmen des Kolloquiums sind für den 12. und 26.11.2014 Gastveranstaltungen zum Thema Sprachtechnologie und ihre Anwendung auf die Übersetzung (vgl. Module 04-TLG-2001-S und 04-TKG-2007-S) vorgesehen.

## SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

### 04-TLG-2001-E Translation im Kulturtransfer Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 1. Semester

##### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Herting, Beate

###### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003 (ab 27.10.2014 HSG H002)

Gruppe B: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden sprachlich anspruchsvolle Texte mit geringem bis mittlerem Fachlichkeitsgrad bearbeitet, u. a. Kommentare, Essays und Sachbuchauschnitte. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf Wirtschaft und Politik. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die (Weiter-)Entwicklung der übersetzerischen Kompetenz für den o. g. Textsortenbereich. Studierenden ohne translatorische Grundausbildung kann Zusatzmaterial zur Verfügung gestellt werden, außerdem besteht für sie die Möglichkeit, eingereichte Übersetzungen revidieren und kommentieren zu lassen.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Jones, Timothy

###### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

## SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-TLG-2001-F Translation im Kulturtransfer Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 1. Semester

##### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Scheel, Harald

###### *Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Massuard, Mathilde

###### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Montag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

## SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

### 04-TLG-2001-R Translation im Kulturtransfer Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

#### 1. Semester

##### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

##### *Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch*

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

##### *Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S321

## SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

### 04-TLG-2001-S Translation im Kulturtransfer Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 1. Semester

##### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS) Sinner, Carsten

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Emsel, Martina

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad.

Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen und vorliegende Übersetzungen zu bewerten.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu einzelnen Aspekten der Textanalyse und der Übersetzung.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls wird folgender thematischer Schwerpunkt behandelt:

**Einführung in die Sprachtechnologie und ihre Anwendung auf die Übersetzung** Kotz, Gabriela  
**Introducción al Procesamiento del Lenguaje Natural (NLP) y aplicaciones** (Concepción/Chile)  
**al tratamiento de textos escritos**

Vorlesung/Seminar in spanischer Sprache

04.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

05.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, NSG S 428

11.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

12.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, NSG S 428

12.11.2014, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

18.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

25.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

26.11.2014, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Curso introductorio que aborda fundamentos teóricos, procedimientos y aplicaciones en el ámbito del procesamiento automático del lenguaje humano, centrándose en su aplicación al tratamiento lingüístico y computacional de textos escritos. Este curso no requiere de conocimientos previos.

## WAHLPFLICHTMODUL – SPRACHÜBERGREIFEND

Obligatorisch für Studierende ohne translatorischen Bachelorabschluss.

Nicht für Studierende mit B.A. Translation der Universität Leipzig.

### 04-TLG-2010 Grundlagen der Translatologie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

#### 1. Semester

Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)

**Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens**

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am Samstag, 11. und 18. Oktober 2014, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach „Übersetzen/Dolmetschen“; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die "Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.). Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung. Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

### **Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)**

#### ***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Schmitt, Peter A.

Samstag, 10. und 24. Januar 2015, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation, terminologische Normen, Semiotisches Dreieck (Benennung/Begriff/Gegenstand), Synonymie, Polysemie, Definitionen, Begriffssysteme und ihre Darstellung, Elemente terminologischer Datenbanken und ihre Benennung, Makro- und Mikrostruktur terminologischer Datenbanken, Terminologiearbeit, Terminologieextraktion, Terminologie-management, Terminologieforschung, Produkte der Terminologiearbeit (z.B. Wörterbücher auf PC, Mac, iPad, iPhone, Android Smartphones).

### **Vorlesung/Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)**

Bohm, Edgar

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2014, Déjà-vu, MemoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel Multiterm 2014 (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2014 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essential,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2014
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

## **WAHLPFLICHTMODULE – ÜBERSETZEN**

### **WAHLBEREICH ENGLISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)**

#### **04-TLG-2007-E Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Englisch)**

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

##### **1. Semester**

#### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Herting, Beate

##### ***Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003 (ab 27.10.2014 HSG H002)

Gruppe B: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden sprachlich anspruchsvolle Texte mit geringem bis mittlerem Fachlichkeitsgrad bearbeitet, u. a. Kommentare, Essays und Sachbuchauschnitte. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf Wirtschaft und Politik. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die (Weiter-)Entwicklung der übersetzerischen Kompetenz für den o. g. Textsortenbereich. Studierenden ohne translatorische Grundausbildung kann Zusatzmaterial zur Verfügung gestellt werden, außerdem besteht für sie die Möglichkeit, eingereichte Übersetzungen revidieren und kommentieren zu lassen.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

#### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Jones, Timothy

##### ***Fachübersetzen Deutsch-Englisch***

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003



## WAHLBEREICH FRANZÖSISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)

### 04-TLG-2007-F Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Französisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Scheel, Harald

##### *Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Montag, 13:15–14:45 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige alltagspraktische Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Massuard, Mathilde

##### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Montag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

## WAHLBEREICH GALICISCH (C-SPRACHE)

### 04-TLG-2007-G Fachübersetzen I (C-Sprache Galicisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Barbero Patiño, Daniel

##### *Kulturstudien und Übersetzen*

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

**Mittwoch, 17:00–20:30 Uhr**

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

##### *Kulturstudien und Übersetzen*

Barbero Patiño, Daniel

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

##### *Übersetzen Galicisch-Deutsch*

Bahr, Christian

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltexte auf Deutsch zu ergänzen ist.

## WAHLBEREICH KATALANISCH (C-SPRACHE)

### 04-TLG-2007-K Fachübersetzen I (C-Sprache Katalanisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

###### *Übersetzen Katalanisch (1 SWS)*

Sinner, Carsten

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

###### *Kulturstudien und Übersetzen Katalanisch*

Bernaus Griñó, Òscar

Terminabsprache am 15.10.2014, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

**Donnerstag, 13:00–15:00 Uhr, NSG S225**

El curs de traducció està orientat a reforçar i ampliar els coneixements adquirits durant el curs passat. En aquest seminari es traduiran textos de dificultat mitjana de diversa tipologia: textos periodístics, de divulgació científica, científics, acadèmics, administratius, de caire cultural o artístic, etcètera. Les traduccions seran fetes pels alumnes prèviament i estaran emmarcades dins d'un encàrrec concret. A classe es treballarà de manera cooperativa i conjunta. Es valorarà positivament la participació activa en la discussió i comentari dels diferents passatges objecte de traducció.

Aquest curs es complementa amb cursos sobre llengua i societat i estudis culturals.

## WAHLBEREICH RUSSISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)

### 04-TLG-2007-R Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Russisch)

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

###### *Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch*

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

###### *Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)*

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S321

### 04-TLG-2009-R Dolmetschen B-/C-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

#### 3. Semester

##### Seminar mit Übungsanteil Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Umbreit, Hannelore/  
Lehmann, Julia (Leipzig)

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

##### Übung Einführung Unilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Radeke, Alexander  
(Leipzig)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

##### Seminar mit Übungsanteil Notation I (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsektivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

## WAHLBEREICH SPANISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)

### 04-TLG-2007-S Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Sinner, Carsten

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Emsel, Martina

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen und vorliegende Übersetzungen zu bewerten.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu einzelnen Aspekten der Textanalyse und der Übersetzung.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls wird folgender thematischer Schwerpunkt behandelt:

**Einführung in die Sprachtechnologie und ihre Anwendung auf die Übersetzung** Kotz, Gabriela  
**Introducción al Procesamiento del Lenguaje Natural (NLP) y aplicaciones** (Concepción/Chile)  
**al tratamiento de textos escritos**

Vorlesung/Seminar in spanischer Sprache

04.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

05.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, NSG S 428

11.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

12.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, NSG S 428

12.11.2014, 9:15–10:45 GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

18.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

25.11.2014, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

26.11.2014, 9:15–10:45 GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Curso introductorio que aborda fundamentos teóricos, procedimientos y aplicaciones en el ámbito del procesamiento automático del lenguaje humano, centrándose en su aplicación al tratamiento lingüístico y computacional de textos escritos. Este curso no requiere de conocimientos previos.

## **WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE**

Auf Antrag kann ein modularisierter Sprachkurs zu einer am Sprachenzentrum angebotenen weiteren Fremdsprache gewählt oder ein ebenfalls geeignetes Modulangebot anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### **04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Baskisch III***

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S104

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S412

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1002-ru Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

##### **Nicht wählbar für Studierende mit Russisch als B- oder C-Sprache**

Teilnahmevoraussetzung: Russischkenntnisse auf Niveau A1 gemäß GER.

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb (4 SWS)***

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 9:15–12:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

## LEHRANGEBOT FÜR STUDIERENDE, DIE VOR DEM WS 2014/15 IMMATRIKULIERT WURDEN

Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Abschlussarbeiten**

Bastian, Sabine

Montag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

**Beginnt am 20.10.2014**

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf [moodle](#) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Abschlussarbeiten\*) einzuschreiben.

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14täglich, gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastroradi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachden-

kens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten**

Schmitt, Peter A./

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Heyne, Maria

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl., gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Hernández Socas, Elia/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

## **PFLICHTMODUL**

### **04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm**

#### **3. Semester**

#### **Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

##### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Texte zu Industriecomputersystemen und (deren) elektronischen Komponenten (Press Releases, Fachvorträge, Weißbücher, Angebote, Anforderungsbeschreibungen) aus der Übersetzerischen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

#### **Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

##### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch**

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

In this course, we will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. Despite all recommendations and solemn assertions to the contrary, professional translators do in fact work into foreign languages, and this course takes as its basis the belief that German graduate translators can learn to translate certain text types into English more than adequately for international consumption. The aim is to raise students' awareness of some of the typical problems facing (freelance) translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them. It is important to stress that the texts used are demanding and that extensive preparation and research is required. The course concludes with a 180-minute examination that replicates a genuine translation brief as closely as possible within the strictures of university regulations.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language

#### **Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)**

Ahting, Klaus

##### **Hausübersetzung Englisch**

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S212

Gruppe B: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben: Recht (z. B. Verträge, Rechtsgutachten), Bank-, Finanz- und Versicherungswesen (z. B. Geschäftsberichte, Versicherungspolice), Marketing (z. B. Konzepte zur Markenentwicklung), Volkswirtschaft (z. B.



länderbezogene Risikoeinschätzungen), Entwicklungszusammenarbeit (z. B. Beschreibungen/ Evaluierungsberichte von Entwicklungsprojekten), Ausschreibungsunterlagen (z. B. für Baumaßnahmen).

Gruppe C:

Heyne, Maria

Vorbesprechung am 15.10.2014, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516

#### **04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

##### **3. Semester**

**Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

**Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, **HSG H001**

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

**Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)**

Scheel, Harald

Vorbesprechung am 20.10.2014, 16:45 Uhr, Beethovenstraße 15, **H4 5.16**

#### **04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

##### **3. Semester**

**Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

Behrens, Alexander

***Fachübersetzen Russisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag /Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

**Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

Bujanow, Boris

***Fachübersetzen Deutsch-Russisch***

(Leipzig)

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S321

**Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

**Terminabsprache** in der Sprechzeit von Frau Dr. Umbreit

#### **04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Spanisch**

**Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez**

##### **3. Semester**

**Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel

***Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch***

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S320

En esta clase se presentará al traductor en el sector de la construcción civil y se traducirán textos originales que muestran el proceso de realización de obras en Alemania : solicitud y concesión de encargos, conformación de contratos, ejecución de trabajos en pladur, rehabilitación o demolición de edificios, trabajos de fachada o estuco, la presentación o pago de facturas y recepción de obra por parte del propietario etc.

Un aspecto importante de esta clase es la visita a una obra en Leipzig para ver in situ la realización de diferentes trabajos.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)**

### ***Fachübersetzen Deutsch-Spanisch***

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 15:15–16:45, NSG S220

Anhand einer Auswahl juristischer Texte werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermittelt, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

## **Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)**

Emsel, Martina

Themenabsprache in der Sprechzeit von Frau Dr. Emsel.

## **WAHLPFLICHTMODULE**

### **04-042-2011 Qualitäts- und Projektmanagement**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

#### **3. Semester**

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 begrenzt.

#### **Vorlesung Language Engineering (1 SWS)**

#### **Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG HS 6

Historische Entwicklung des Übersetzerarbeitsplatzes und der Übersetzerarbeitsmittel; aktuelle Arbeitsmittel (Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten, DTP-Programme, Terminologiedatenbanken, Translation-Memory-Systeme, maschinelle Übersetzung, Redaktionssysteme, automatische Fehlersuch- und Textoptimierungssysteme, Projektmanagementsysteme) und ihre Anwendungsgebiete; Effizienz-, Einkommens- und Qualitätssteigerung durch Einsatz professioneller Arbeitsmittel; Einbindung der Arbeitsmittel in den Translations- und Qualitätssicherungsprozess; Normen und Maßstäbe zur Beurteilung von Übersetzungsqualität.

#### **Seminar Qualitäts- und Projektmanagement (2 SWS)**

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

### **04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

#### **3. Semester**

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

#### **Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)**

#### ***Audio-mediale Übersetzung***

Bastian, Sabine

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Verfahren der audiovisuellen/ audiomedialen Übersetzung anhand von Beispielen dargestellt, analysiert und im Hinblick auf ihre konkrete Anwendung bei der Untertitelung und Synchronisation TeilnehmerInnen können an eigenen Beispielen (selbst gewählter Dokumentar-, Kurz-, oder Spiel-Filme) ihre Fähigkeiten zur Übersetzungskritik (Analyse vorliegender Beispiele) oder zur eigenen praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse beim Untertiteln erproben.

Eine on-line Einschreibung in die Lehrveranstaltung ist über die [moodle](#)-Seite \*audio-mediale Übersetzung\* erforderlich, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan und Literaturangaben abgerufen werden können.

#### **Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)**

Herold, Susann

#### ***Untertitelung mit EZTitles***

(Leipzig)

Freitag, 13:00–18:00 Uhr, HSG H001, Lehrveranstaltungen vom 17.10.–14.11.2014

**Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)**  
**Barrierefreie Kommunikation (Hörfilm/Untertitelung für Hörgeschädigte inkl. Gebärdensprache), Synchronisation und Dokumentation**

Jüngst, Heike E.  
(Würzburg)

Freitag, 21.11.2014, 9:15–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 22.11.2014, 9:00-14:00 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**  
Freitag, 12.12.2014, 9:15–17:00 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**  
Samstag, 13.12.2014, 9:00-14:00 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

**04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

**3. Semester**

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

**Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)**

**Audio-mediale Übersetzung**

Bastian, Sabine

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Verfahren der audiovisuellen/ audiomedialen Übersetzung anhand von Beispielen dargestellt, analysiert und im Hinblick auf ihre konkrete Anwendung bei der Untertitelung und Synchronisation TeilnehmerInnen können an eigenen Beispielen (selbst gewählter Dokumentar-, Kurz-, oder Spiel-Filme) ihre Fähigkeiten zur Übersetzungskritik (Analyse vorliegender Beispiele) oder zur eigenen praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse beim Untertiteln erproben.

Eine on-line Einschreibung in die Lehrveranstaltung ist über die [moodle](#)-Seite \*audio-mediale Übersetzung\* erforderlich, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan und Literaturangaben abgerufen werden können.

**Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Le cours propose aux étudiants de se familiariser avec la technique du sous-titrage et du voice over et d'explorer les stratégies traductives indispensables à l'adaptation audiovisuelle.

**Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)**  
**Barrierefreie Kommunikation (Hörfilm/Untertitelung für Hörgeschädigte inkl. Gebärdensprache), Synchronisation und Dokumentation**

Jüngst, Heike E.  
(Würzburg)

Freitag, 21.11.2014, 9:15–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 22.11.2014, 9:00-14:00 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**  
Freitag, 12.12.2014, 9:15–17:00 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**  
Samstag, 13.12.2014, 9:00-14:00 Uhr, **GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16**

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

### **04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Englisch**

**Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende**

#### **3. Semester**

Dieses Modul kann nur von Studierenden mit C-Sprache Englisch belegt werden.

#### **Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)**

##### ***Dolmetschwissenschaft***

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, NSG S102

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### **Bilaterales Dolmetschen Englisch**

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S215

Jones, Timothy

In diesem Kurs wird eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- oder Verhandlungsdolmetschen) gegeben.

Neben der Verdolmetschung aktueller und Fachthemen aus der Praxis werden vor allem Gesprächsführung und Dolmetschstrategien im Mittelpunkt stehen.

Zur Vorbereitung wird es zu Semesterbeginn eine Themenliste geben.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

#### **Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215

Jones, Timothy

In diesem Kurs werden neben einer kurzen theoretischen Einführung die für das Konsekutivdolmetschen typischen Redetypen (Eröffnungsreden, Dankesreden, Schlußreden, Festansprachen,...) behandelt.

Die Dolmetschübungen erfolgen vor Publikum, um Vortrag, Präsentation und Umgang mit Stress zu üben. Neben Reden aus der Praxis sind die Studierenden angehalten, eigene Reden zu halten.

Bei der Verdolmetschung ins Englische wird dem Aspekt, dass Englisch als Lingua Franca verwendet wird, Rechnung getragen.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

### **04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

#### **3. Semester**

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Französisch belegt werden.

#### **Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)**

##### ***Dolmetschwissenschaft***

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, NSG S102

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch***

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours sera consacré aux différents aspects de l'interprétation.

#### **Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch***

Schäfer, Josephine

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

### **04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

#### **3. Semester**

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Russisch belegt werden.

#### **Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)**

##### ***Dolmetschwissenschaft***

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, NSG S102

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Bilaterales Dolmetschen Russisch***

Umbreit, Hannelore/

Mittwoch, 15:15-16:45 Uhr, NSG S 221

Lehmann, Julia  
(Leipzig)

### **Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

**Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch**

Dienstag, 17:15-18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Radeke, Alexander  
(Leipzig)

### **04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch**

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

#### **3. Semester**

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Spanisch belegt werden.

#### **Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)**

##### ***Dolmetschwissenschaft***

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, NSG S102

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)***

Krüger, Elke/

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Rodríguez, Daniel

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

#### **Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

##### ***Spanisch-Deutsch (1 SWS)***

Krüger, Elke

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

##### ***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

##### ***Deutsch-Spanisch (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **WAHLPFLICHTMODULE ÜBERSETZEN – GALICISCH UND KATALANISCH**

Studierende, die das Modul 04-042-2003 Translation I C-Sprache Galicisch oder Katalanisch belegen möchten, melden sich für das Modul 04-TLG-2007-G bzw. 04-TLG-2007-K an.

## **WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE**

Studierende, die ein Sprachkompetenzmodul 04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Baskisch, Galicisch, Katalanisch oder Russisch am IALT belegen möchten, melden sich für die Module 04-ALT-1001-B, 04-ALT-1001-G, 04-ALT-1001-K oder 04-ALT-1002-ru an.

Für das Modul 04-042-2004 kann auf Antrag ein modularisierter Sprachkurs zu einer am Sprachzentrum angebotenen weiteren Fremdsprache gewählt oder ein ebenfalls geeignetes Modulangebot anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

# MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

## **Wissenschaftliches Kolloquium für Abschlussarbeiten**

Bastian, Sabine

Montag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

**Beginnt am 20.10.2014**

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf [moodle](#) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Abschlussarbeiten\*) einzuschreiben.

## **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14täglich, gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastroradi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sort)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

#### **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten**

Schmitt, Peter A./

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Heyne, Maria

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl., gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Hernández Socas, Elia/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

## **PFLICHTMODULE**

### **SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH**

#### **04-MKD-2001-E Dolmetschwissenschaft Englisch**

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

##### **1. Semester**

#### **Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)**

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, NSG S102

Krüger, Elke

#### **Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)**

##### **Dolmetschwissenschaft Englisch**

**Erste Lehrveranstaltung am 15.10.2014**

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215 (14tägl., ungerade Wochen)

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Leipziger Kompetenzmodells.

Eine aktive und regelmäßige Teilnahme an dem Seminar wird vorausgesetzt. Die Teilnehmer fassen in Referaten den Stoff der Vorlesung zusammen und beziehen weitere Schwerpunkte mit ein. Inhalt und Umfang der Referate wird zu Semesterbeginn besprochen.

Durch diese Referate soll nicht nur der Stoff der Vorlesung gefestigt und durch praktische Beispiele (bezogen auf Englisch) untermauert werden, es sollen gleichzeitig das freie Sprechen vor Publikum und der Einsatz von Präsentationstechnik (Powerpoint) geübt werden.

Ende, Anne-Kathrin

#### **Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)**

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

#### **Seminar Notation (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Rohrlack, Henrike



## **04-MKD-2002-E Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende**

### **1. Semester**

#### **Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S215

In diesem Kurs wird eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- oder Verhandlungsdolmetschen) gegeben.

Neben der Verdolmetschung aktueller und Fachthemen aus der Praxis werden vor allem Gesprächsführung und Dolmetschstrategien im Mittelpunkt stehen.

Zur Vorbereitung wird es zu Semesterbeginn eine Themenliste geben.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 215

In diesem Kurs werden neben einer kurzen theoretischen Einführung die für das Konsekutivdolmetschen typischen Redetypen (Eröffnungsreden, Dankesreden, Schlußreden, Festansprachen,...) behandelt.

Die Dolmetschübungen erfolgen vor Publikum, um Vortrag, Präsentation und Umgang mit Stress zu üben.

Neben Reden aus der Praxis sind die Studierenden angehalten, eigene Reden zu halten.

Bei der Verdolmetschung ins Englische wird dem Aspekt, dass Englisch als Lingua Franca verwendet wird, Rechnung getragen.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

#### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Englisch (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Simultandolmetschens vermittelt (gleichzeitiges Hören und Sprechen, Phasenverschiebung, Antizipation, Paraphrasieren,...).

Grundlegende Konferenzterminologie wird geübt.

Nach einführenden Übungen wird die Vorbereitung und Verwendung von Redetexten geübt.

Später werden Texte aus der Dolmetschpraxis verwendet, um vertiefend zu üben. Das Sprechtempo sowie die Länge der Texte werden kontinuierlich gesteigert.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich und wird vorausgesetzt.

## **04-MKD-2005-E Fachdolmetschen II erste B-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Verdolmetschung anspruchsvoller typischer Konsekutivreden. Es werden praxisrelevante Fachthemen wie Wirtschaft, Politik, Medizin, Technik behandelt. Die Verdolmetschung erfolgt sowohl in die Mutter- als auch in die Fremdsprache.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

#### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit hohem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet. Die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden zu einem Thema mehrere Beiträge in und aus der Fremdsprache gedolmetscht. Die Themen werden zur vertiefenden Vorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben.

Zu jedem Thema wird es auch noch einmal eine Diskussion der technischen Dolmetschsituation und der spezifischen Anforderungen geben.

Themenbereiche sind u.a. Wirtschaft, Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen, Medizin, Technik, Bergbau.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die Nutzung des Laptops und von Hilfsmitteln sowie die Zusammenarbeit in der Kabine sollen trainiert werden.

Eine regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch.

## SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-MKD-2001-F Dolmetschwissenschaft Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 1. Semester

##### Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15-14:45 Uhr, NSG S102

##### Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)

###### *Dolmetschwissenschaft Französisch*

Rohrlack, Henrike

Freitag, 10:00–10:45 Uhr, NSG S322

Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte zu vertiefen und an Beispielen aus dem Sprachenpaar FR-DE zu veranschaulichen. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff werden zu Beginn des Semesters Referatsthemen vergeben.

##### Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

##### Seminar Notation (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

### 04-MKD-2002-F Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 1. Semester

##### Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch (2 SWS)

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S329

Marianne Aussenac-Kern/  
Schäfer, Josephine

Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale et économique.

##### Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

###### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)*

Schäfer, Josephine

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

**Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, Marianne  
Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)  
Ce cours sera consacré aux différents aspects de l'interprétation.

**Übung Einführung in das Simultandolmetschen Französisch (2 SWS)**  
**Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, M.  
Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)  
**Einführung in das Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Rohrlack, Henrike  
Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)  
Dieser Kurs bietet anhand einfacher französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen eine Einführung in die verschiedenen Techniken und Strategien des Simultandolmetschens.

#### **04-MKD-2005-F Fachdolmetschen II erste B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

##### **3. Semester**

##### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen) Aussenac-Kern, Marianne  
Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen) Tabares Plasencia, Encarnación  
Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

##### **Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

**Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, Marianne  
Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)  
Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation en milieu judiciaire.

**Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Schäfer, Josephine  
Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

**Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, Marianne  
Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)  
Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation en contextes juridique et judiciaire.

**Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Schäfer, Josephine  
Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

### 04-MKD-2001-R Dolmetschwissenschaft Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

#### 1. Semester

##### Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S102

Krüger, Elke

##### Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)

###### *Dolmetschwissenschaft Russisch*

Aus personellen Gründen kann das Seminar für Russisch nicht angeboten werden. Bitte belegen Sie das Seminar Dolmetschwissenschaft für Ihre zweite B-/C-Sprache.

##### Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

##### Seminar Notation (2 SWS)

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Rohrlack, Henrike

### 04-MKD-2002-R Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

#### 1. Semester

##### Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch (2 SWS)

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Umbreit, Hannelore/  
Lehmann, Julia (Leipzig)

##### Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Radeke, Alexander  
(Leipzig)

##### Übung Einführung in das Simultandolmetschen Russisch (2 SWS)

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

Radeke, Alexander  
(Leipzig)

### 04-MKD-2005-R Fachdolmetschen II erste B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

#### 3. Semester

##### Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen)

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen)

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

Tabares Plasencia, Encarnación

**Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**Ostretsova, Anastasia  
(Leipzig)

Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

**Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**Ostretsova, Anastasia  
(Leipzig)

Montag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

**SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH****04-MKD-2001-S Dolmetschwissenschaft Spanisch****Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger****1. Semester****Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S102

**Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)*****Dolmetschwissenschaft Spanisch***

Krüger, Elke

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S329 (14tägl, ungerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

**Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)**Kutz, Wladimir  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS1 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

**Seminar Notation (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

**04-MKD-2002-S Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Spanisch****Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger****1. Semester****Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch (2 SWS)**Krüger, Elke/  
Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

## **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

### ***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

#### ***Spanisch-Deutsch (1 SWS)***

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Krüger, Elke

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

### ***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

#### ***Deutsch-Spanisch (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch (2 SWS)**

### ***Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)***

Krüger, Elke

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

### ***Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## **04-MKD-2005-S Fachdolmetschen II erste B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

## **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

### ***Unilaterales Dolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

### ***Unilaterales Dolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

## **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

### ***Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### ***Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN ENGLISCH

### 04-MKD-2002-E Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache

#### Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 1. Semester

##### **Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S215

In diesem Kurs wird eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- oder Verhandlungsdolmetschen) gegeben.

Neben der Verdolmetschung aktueller und Fachthemen aus der Praxis werden vor allem Gesprächsführung und Dolmetschstrategien im Mittelpunkt stehen.

Zur Vorbereitung wird es zu Semesterbeginn eine Themenliste geben.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215

In diesem Kurs werden neben einer kurzen theoretischen Einführung die für das Konsekutivdolmetschen typischen Redetypen (Eröffnungsreden, Dankesreden, Schlußreden, Festansprachen,...) behandelt.

Die Dolmetschübungen erfolgen vor Publikum, um Vortrag, Präsentation und Umgang mit Stress zu üben.

Neben Reden aus der Praxis sind die Studierenden angehalten, eigene Reden zu halten.

Bei der Verdolmetschung ins Englische wird dem Aspekt, dass Englisch als Lingua Franca verwendet wird, Rechnung getragen.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

##### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Englisch (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Simultandolmetschens vermittelt (gleichzeitiges Hören und Sprechen, Phasenverschiebung, Antizipation, Paraphrasieren,...).

Grundlegende Konferenzterminologie wird geübt.

Nach einführenden Übungen wird die Vorbereitung und Verwendung von Redetexten geübt.

Später werden Texte aus der Dolmetschpraxis verwendet, um vertiefend zu üben. Das Sprechtempo sowie die Länge der Texte werden kontinuierlich gesteigert.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich und wird vorausgesetzt.

### 04-MKD-2007-E Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 3. Semester

##### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch***

Ende, Anne-Kathrin

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S215

In diesem Kurs legt der Schwerpunkt auf der Verdolmetschung anspruchsvoller typischer Konsekutivreden. Es werden praxisrelevante Fachthemen wie Wirtschaft, Politik, Medizin, Technik behandelt. Die Verdolmetschung erfolgt sowohl in die Mutter- als auch in die Fremdsprache.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

## **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

### ***Simultandolmetschen Englisch***

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit hohem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet. Die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden zu einem Thema mehrere Beiträge in die Muttersprache und zu geringeren Teilen in die Fremdsprache gedolmetscht. Die Themen werden zur vertiefenden Vorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben.

Zu jedem Thema wird es auch noch einmal eine Diskussion der technischen Dolmetschsituation und der spezifischen Anforderungen geben.

Themenbereiche sind u.a. Wirtschaft, Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen, Medizin, Technik, Bergbau.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die Nutzung des Laptops und von Hilfsmitteln sowie die Zusammenarbeit in der Kabine sollen trainiert werden.

Eine regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch.

## **04-MKD-2008-E Fachdolmetschen II C-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

## **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S215

In diesem Kurs legt der Schwerpunkt auf der Verdolmetschung anspruchsvoller typischer Konsekutivreden. Es werden praxisrelevante Fachthemen wie Wirtschaft, Politik, Medizin, Technik behandelt. Die Verdolmetschung erfolgt in die Muttersprache.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

## **Übung Simultandolmetschen C-A (2 SWS)**

### ***Simultandolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit hohem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet. Die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden jeweils zu einem Thema mehrere Beiträge in die Muttersprache gedolmetscht. Die Themen werden zur vertiefenden Vorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben.

Zu jedem Thema wird es auch noch einmal eine Diskussion der technischen Dolmetschsituation und der spezifischen Anforderungen geben.

Themenbereiche sind u.a. Wirtschaft, Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen, Medizin, Technik, Bergbau.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die Nutzung des Laptops und von Hilfsmitteln sowie die Zusammenarbeit in der Kabine sollen trainiert werden.

Eine regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch.



## WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN FRANZÖSISCH

### 04-MKD-2002-F Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 1. Semester

**Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch (2 SWS)** Marianne Aussenac-Kern/  
Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S329 Schäfer, Josephine  
Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale et économique.

#### Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Schäfer, Josephine  
Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, Marianne  
Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

#### Übung Einführung in das Simultandolmetschen Französisch (2 SWS)

**Einführung in das Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Rohrlack, Henrike  
Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Dieser Kurs bietet anhand einfacher französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen eine Einführung in die verschiedenen Techniken und Strategien des Simultandolmetschens.

**Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, M.  
Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### 04-MKD-2007-F Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 3. Semester

#### Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen) Aussenac-Kern, Marianne  
Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen) Tabares Plasencia, Encarnación  
Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, Marianne  
Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation en milieu judiciaire.

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Schäfer, Josephine  
Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

#### Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

**Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)** Aussenac-Kern, Marianne  
Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation en contextes juridique et judiciaire.

**Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)** Schäfer, Josephine  
Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

#### **04-MKD-2008-F Fachdolmetschen II C-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

##### **3. Semester**

##### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen) Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen) Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

###### **Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation en milieu judiciaire.

###### **Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### **Übung Simultandolmetschen C-A (2 SWS)**

###### **Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation en contextes juridique et judiciaire.

###### **Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

#### **WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN RUSSISCH**

#### **04-MKD-2002-R Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

##### **1. Semester**

###### **Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore/

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Lehmann, Julia (Leipzig)

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

Radeke, Alexander

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

##### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Russisch (2 SWS)**

Radeke, Alexander

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u.a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

#### **04-MKD-2007-R Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

##### **3. Semester**

###### **Modulanmeldung formlos schriftlich im Sekretariat**

###### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen) Tabares Plasencia, Encarnación  
Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

**Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)** Ostretsova, Anastasia  
Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (Leipzig)  
Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

**Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)** Ostretsova, Anastasia  
Montag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA (Leipzig)  
Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

## WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN SPANISCH

### 04-MKD-2002-S Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

#### 1. Semester

**Seminar/Übung Bilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch (2 SWS)** Krüger, Elke/  
Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio Rodríguez, Daniel  
Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.  
Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

#### Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

##### *Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen*

##### *Spanisch-Deutsch (1 SWS)*

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen) Krüger, Elke  
Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

##### *Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen*

##### *Deutsch-Spanisch (1 SWS)*

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen) Rodríguez, Daniel  
En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.  
El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.  
El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### Übung Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch (2 SWS)

##### *Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)*

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen) Krüger, Elke  
Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

##### *Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

#### **04-MKD-2007-S Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

##### **3. Semester**

##### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., ungerade Wochen) Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S426 (14tägl., gerade Wochen) Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

###### ***Unilaterales Dolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

###### ***Unilaterales Dolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

###### ***Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

###### ***Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

#### **WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE**

Auf Antrag kann ein modularisierter Sprachkurs zu einer am Sprachenzentrum angebotenen weiteren Fremdsprache gewählt oder ein ebenfalls geeignetes Modulangebot anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

#### **04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **1. Semester**

##### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **1. Semester**

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S104

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **1. Semester**

##### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S412

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, SG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **1. Semester**

##### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Bernaus Griño, Òscar

Montag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1002-ru Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

Nicht wählbar für Studierende mit Russisch als B- oder C-Sprache

Teilnahmevoraussetzung: Russischkenntnisse auf Niveau A1 gemäß GER.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

***Translationsbezogener Spracherwerb***

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

## **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

## STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

### Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden

Bastian, Sabine

Montag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms sowie alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden des IALT)

In Fortführung der in den vergangenen Semestern angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der TeilnehmerInnen vorgegeben sind, Probleme der Varietätenlinguistik sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn auf [moodle](#) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*DoktorandInnenkolloquium\*) möglichst bis Anfang Oktober einzuschreiben.

### Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14täglich, gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastroradi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.



3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

#### **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten**

Schmitt, Peter A./

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Heyne, Maria

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

#### **Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Tabares, Plascencia, Encarnación

(14tägl., ungerade Wochen)

Hernández Socas, Elia

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und

Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

**Academic Writing – An Interdisciplinary Approach**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:45-12:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices.

On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form.

One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

## ANGEBOT WAHLBEREICH GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄTEN

### 04-005-1032 Einführung in die Translatologie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

#### Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

##### *Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens*

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am Samstag, 11. und 18. Oktober 2014, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die "Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.). Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung. Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

#### Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

##### *Einführung in die allgemeine Terminologielehre*

Samstag, 10. und 24. Januar 2015, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation, terminologische Normen, Semiotisches Dreieck (Benennung/Begriff/Gegenstand), Synonymie, Polysemie, Definitionen, Begriffssysteme und ihre Darstellung, Elemente terminologischer Datenbanken und ihre Benennung, Makro- und Mikrostruktur terminologischer Datenbanken, Terminologiearbeit, Terminologieextraktion, Terminologie-management, Terminologieforschung, Produkte der Terminologiearbeit (z.B. Wörterbücher auf PC, Mac, iPad, iPhone, Android Smartphones).

#### Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Rothe, Laura  
(Leipzig)

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S428

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache--Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltexte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

**04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)****Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)****Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)*****Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S224

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S120

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)****Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)*****Baskisch III (6 SWS)***

Lauzirika Amias, Unai

**Eine Verlegung der Unterrichtszeiten ist nach Absprache in der ersten Lehrveranstaltung möglich.**

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S104

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)*****Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)****Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)*****Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S412

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, SG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)*****Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, HSG HS 4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte

werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S110

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

### **04-005-1033-R Sprachkompetenz B-Sprache Russisch**

#### **Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse gem. Europäischem Referenzrahmen Stufe B1 für Russisch

#### **Vorlesung Linguistik des Russischen (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

#### **Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)**

#### **Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)**

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb (4 SWS)***

Behrens, Tatiana  
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–12:45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.